

## Spender und Sponsoren

**Aigner.Fischer.Unter**  
Rechtsanwaltspartnerschaft, Gartenstraße 38, 4910 Ried i.I.

**Aigner United Optics**, Stelzhamerplatz 18, Ried i.I.

**Alte Stadtapotheke** zum Schwarzen Adler  
Mag. pharm. Ulrike Siebeneichler, Hauptplatz 6, Ried i.I.

**A. G. Dobliger GmbH**, Roith 17, 4921 Hohenzell

**Dipl.-Ing. Werner Bauböck**  
Architektenbüro, Griesgasse 10, 4910 Ried i.I.

**Bernard GesmbH**, Hannesgrub 3, 4910 Tumeltsham

**Betten Ammerer GesmbH & Co KG**  
Hauptplatz 30, 4910 Ried i.I.

**Brauerei Ried e. Gen.**, „Feinste Innviertler Braukunst“  
Brauhausgasse 24, 4910 Ried i.I.

**Dr. Heinrich Breuer**, Maierhof 5, 4906 Eberschwang

**Franz Dim GmbH**, Buch- u. Papierhandlung  
Hauptplatz 45, Ried i.I.

**Doma elektro engineering GmbH**, Roith 7, 4921 Hohenzell

**Dr. Doris Gansinger**, Tierärztin u. Bio-Futtermittel  
Seyring 3, 4971 Auroldmünster

**Gasthaus „Wirt am Markt“**  
R. u. H. Ziegler, Hofmark 33, 4753 Taiskirchen

**Gittmaier**, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Marktplatz 2, 4910 Ried i.I.

**Dr. Stefan Glaser**, Rechtsanwalt, 4910 Ried i.I.

**Dipl. Ing. Josef Greil BauGmbH**  
Breitenaich 9, 4973 St. Martin i. I.

**Gruber Kartonagen GmbH**  
Frankenburgerstraße 17, 4910 Ried i.I.

**Hartjes Gerhard**, Orthopädie-Schuhtechnik, med. Fußpflege  
Rainerstr. 27, 4910 Ried i.I.

**Dr. Andrea Horvat**  
Ärztin für Allgemeinmedizin, 4942 Wippenham

**Tischlerei Huber**, Bruck 7, 4772 Lambrecht

**Dr. Johannes Huber**, FA für Urologie u. Andrologie  
Wohlmayrgasse 7/1, 4910 Ried i.I.

**Hypo Oberösterreich**, Filiale Ried  
Stelzhamerplatz 6, 4910 Ried i.I.

**Katzlberger GmbH**, Transport, Abbruch, Entsorgung,  
Mietpark, Oberdorf 16, 4931 Mettmach

**Innviertler-Traunviertler Lagerhaus eGen**  
Moosham 35, 4943 Geinberg

**Landesrat Elmar Podgorschek**

**Leeb-Hummer**, Hauptplatz 1, 4910 Ried i.I.

**Leitz GmbH & Co. KG**, 4752 Riedau

**Loryhof GmbH**, 4942 Wippenham

**Marc O'polo**, Peter-Rosegger-Straße 18, 4910 Ried i.I.

**Neue Stadtapotheke zum grünen Kreuz**  
Stelzhamerplatz 8a, 4910 Ried i.I.

**Notariat Mag. Bertold Hauser**  
Marktplatz 10, 4982 Obernberg

**Dr. Norbert Nägele**, FA für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde  
Bahnhofstraße 42, 4910 Ried i.I.

**Optik Gärner**, Hauptplatz 11, 4910 Ried i.I.

**Oberbank AG**, Filiale Ried, Hauptplatz 36, 4910 Ried i.I.

**OÖ Volkspartei**  
LAbg. Alfred Frauscher, OÖVP Ried i.I.

**Dr. Pernegger und Dr. Karl**, Notariat, 4910 Ried i.I.

**Dr. Hans Peter Raab**, Notariat, Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried i.I.

**Red Zac Energie Ried GmbH**, Hauptplatz 39, 4910 Ried i.I.

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Renner**  
K.-Meindl-Straße 3a, 4910 Ried i.I.

**Sanitätshaus Neumann GmbH**  
Schwanthalergasse 9, 4910 Ried i.I.

**Schmollgruber Schmuck**, Klaus Kettl, Juwelier, 4910 Ried i.I.

**Sparkasse Ried-Haag**, 4910 Ried i.I.

**Szerva Steuerberatung GmbH & Co KG**  
Wildfellnerstraße 28, 4910 Ried i.I.

**Textilpflege Leitgeb GmbH**, Antiesen 21, 4906 Eberschwang

**Dr. Alexandra Thebert**  
prakt. Ärztin, Haagerstraße 4, 4910 Ried i.I.

**Volkskreditbank AG**, Stelzhamerplatz 15, 4910 Ried i.I.

**Wiesbauer Mühle GmbH**, 4982 Mörschwang

**Ordination Dr. Silvia Wenzl-Eybl**, FÄ für Chirurgie  
Kirchenplatz 6, 4910 Ried i.I.

**Mag. Josef Wimmer**, Rechtsanwalt und eingetragener Mediator  
Bahnhofstraße 59, 4910 Ried i.I.

**Wintersberger Riess Rechtsanwälte GmbH**  
Friedrich-Thurnerstraße 9, 4910 Ried i.I.

**Zechmeister-Reischauer GmbH**  
Steinbau, Schoppering 4, 4942 Gurten

**Ziegler Betriebsberatung GmbH**, 4910 Ried i.I.



Der Brucknerbund Ried dankt allen Mitgliedern und Sponsoren für ihre Treue und laufende Unterstützung. Unser herzlicher Dank gilt auch der Kulturabteilung der Stadt Ried im Innkreis und dem Land OÖ. für die gewährten Subventionen.



Wir setzen auf Beratungskultur.

www.raiffeisen-ried.at | www.umbankenbesser.at

**Raiffeisenbank**  
**Region Ried i.I.**  
Meine Bank

**UNSERE NÄCHSTEN KONZERTTERMINE:**

**Weihnachtskonzert 2018**  
Samstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr  
Sparkassen-Stadtsaal Ried

**Frühjahrskonzert 2019**  
„Opern- und Operettengala“  
Samstag, 27. April, 20.00 Uhr  
Jahnturnhalle Ried

**VORVERKAUF:** bei allen Raiffeisenbanken in Österreich (Ermäßigung für Raiffeisen Mitinhaber)  
Kat. I: € 19,- / Kat. II: € 17,- / Kat. III: € 14,-  
Jugendl. ab vollendetem 14. Lj. u. Studenten: € 9,-

**ABENDKASSA:** Kat. I: € 21,- / Kat. II: € 19,- / Kat. III: € 16,-  
(ab 19.00 Uhr) Jugendl. ab vollendetem 14. Lj. u. Studenten: € 9,-  
Kinder in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

**2018**  
*Herbstkonzert*  
**SA 10. November, 20.00 Uhr**  
JAHNTURNHALLE RIED

Carl Maria von Weber  
**Jubel-Ouverture**

Wolfgang A. Mozart  
**Flötenkonzert Nr. 2 D-Dur, KV 314**

Antonín Dvořák  
**Symphonie Nr. 9 e-moll, op. 95**  
„Aus der Neuen Welt“

**Solistin**  
Flöte: Katharina Geroldinger

**Brucknerbund Orchester Ried**  
Dirigent: Gunter Waldek

**BRUCKNER • BUND**  
RIED IM INNKREIS



Geschätzte Musikfreunde!

Junge Musiker zu fördern und ihnen eine erste Bühne für größere Auftritte zu ermöglichen ist seit Jahren das Hauptanliegen des Brucknerbundes Ried. Mit der jungen Innviertler Flötistin Katharina Geroldinger, Tochter des Landesmusikschuldirektors Karl Geroldinger, ist es uns gelungen, eine außerordentlich

begabte junge Dame zu engagieren, die bereits im Wiener Konzerthaus aufgetreten ist und auch mit anderen Orchestern solistisch konzertiert hat.

Katharina Geroldinger ist vielfache Preisträgerin von „Prima la Musica“ und auch international bereits sehr erfolgreich.

Eingeleitet wird das Konzert mit der Jubelouvertüre von Carl Maria von Weber, dessen Bedeutung vor allem auf dem Gebiet der Oper liegt. Seine wohl bekannteste Oper „Der Freischütz“ gilt als deutsche Nationaloper. In Instrumentierung und Musikdramatik war er vorbildhaft für Wagner und Berlioz; darüber hinaus trat er auch als Opemorganisorator und Musikschriftsteller in Erscheinung.

Antonín Dvořák stammte aus ärmlichen Verhältnissen und begann, bevor er zur Komposition wechselte, ein Studium in Prag an der Orgelschule. Er spielte in verschiedenen Orchestern als Bratschist, u.a. unter Bedrich Smetana.

Mehrere Gastspielreisen führten ihn nach England; 1899 wurde er in Prag Professor für Komposition am Konservatorium.

Bei der Symphonie „Aus der neuen Welt“, die unser Dirigent Prof. Waldek in seiner Werkbeschreibung ganz treffend und hervorragend skizziert hat, können Sie mit dem Brucknerbund-Orchester im wild bewegten Scherzo des 3. Satzes - quasi eine „Indianerhochzeit“ mitfeiern.

Für den Brucknerbund Ried  
Dr. Robert Mayrhofer

## PROGRAMM

**Carl Maria von Weber** (1786 – 1826)  
**Jubel-Ouverture**

**Wolfgang A. Mozart** (1756 – 1791)  
**Flötenkonzert Nr. 2 D-Dur, KV 314**  
Allegro aperto  
Andante ma non troppo  
Rondo: Allegro

## PAUSE

**Antonín Dvořák** (1841 – 1904)  
**Symphonie Nr. 9 e-moll, op. 95**  
**„Aus der Neuen Welt“**  
Adagio – Allegro molto  
Largo  
Scherzo: Molto vivace  
Allegro con fuoco

### Solistin:

**Flöte:** Katharina Geroldinger

### Brucknerbund Orchester Ried

**Dirigent:** Gunter Waldek

### Ansprechpartner Brucknerbund Ried:

Dr. Robert Mayrhofer, Tel.: 07752/88811  
e-mail: office@brucknerbundried.at  
www.brucknerbundried.at



**Gunter Waldek (Dirigent)**

Ried feiert heuer als Franz-Xaver-Gruber-Gemeinde das 200-Jahr-Jubiläum des Liedes „Stille Nacht“ mit. Aus diesem Anlass beginnt auch der Brucknerbund sein Herbstkonzert mit einem 1818 komponierten Werk, der Jubel-Ouvertüre von Carl Maria von Weber. Sie entstand zum 50jährigen Amtsjubiläum des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III. und endet dem Anlass entsprechend mit der Hymne, deren Melodie auch in vielen anderen Ländern Europas Verwendung fand.

1778 erhielt Mozart vom wohlhabenden, musikbegeisterten Niederländer Ferdinand Dejean einen Auftrag zur Komposition von „3 kleinen, leichten und kurzen Concertln und ein Paar quattro auf die flötte“, wie er an seinen Vater Leopold schrieb. Aus Zeitdruck – und vielleicht auch, weil die Flöte nicht gerade sein Lieblingsinstrument war - schrieb er aber nur zwei Konzerte und ein Quartett und erhielt deshalb auch nur einen Teil des vereinbarten Honorars. Überdies war das zweite der beiden Flötenkonzerte bereits ein Jahr zuvor in einer anderen Tonart als Oboenkonzert entstanden; die Umarbeitung bestehender Werke war damals allerdings gängige Praxis. Im Solopart ist die ursprüngliche Version noch deutlich spürbar, weil die Flöte ihre hohe Lage nie wirklich ausnützt und der Tonumfang sich immer im Rahmen der Oboe bewegt. Markante Wechsel von Tutti und kammermusikalisch angelegten Passagen sowie einprägsame Melodien charakterisieren den Stil des jungen Komponisten. Das fröhliche Hauptthema des dritten Satzes nimmt die Arie „Welche Wonne, welche Lust“ aus dem 5 Jahre später entstandenen Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ fast wörtlich vorweg.

1892 wurde Antonín Dvořák zum Direktor des National Conservatory of Music of America berufen. Die 9. Symphonie, sein wohl populärstes Orchesterwerk, entstand während des dreijährigen Amerika-Aufenthalts und verarbeitet die Eindrücke des

Gastlandes: „Ich studierte sorgfältig eine gewisse Zahl indischer Melodien und wurde gänzlich durchtränkt von ihren Eigenschaften - vielmehr ihrem Geiste. Diesen Geist habe ich in meiner neuen Symphonie zu reproduzieren versucht, ohne die Melodien tatsächlich zu verwenden.“ Die Einflüsse sind tatsächlich in verschiedenen harmonischen und rhythmischen Eigenheiten des Werkes bis zu einem gewissen Grad erkennbar. So verwendet das berühmte Englischhorn-Solo des 2. Satzes die in der Musik der Indianer gebräuchliche pentatonische Skala – allerdings wird dieser Melodie auch eine große Nähe zu einem mährischen Volkslied zugeschrieben. Longfellows Dichtung über den Irokesen-Häuptling Hiawatha gibt Teilen der Symphonie einen programmatischen Hintergrund, die im ganzen Werk gehäuft auftretenden Synkopen finden sich in Negro-Spirituals ebenso wie (textbedingt) in vielen böhmisch-slawischen Volksliedern, die auch beim gemütvoll-ländlerartigen Trio des Scherzos anklingen. Vermutlich vermengte Dvořák – bewusst oder unbewusst – die Einflüsse der neuen Umgebung mit seinem persönlichen heimatlichen Idiom und verlieh der Musik dadurch die ihr innewohnende Einzigartigkeit. Am 16. Dezember 1893 erlebte das Werk in der Carnegie Hall seine triumphale Uraufführung und wurde bald überall gefeiert. Noch heute ist es das bekannteste Werk Dvořáks und gehört weltweit zu den meistgespielten Symphonien.



**Katharina Geroldinger (Flöte)**

Katharina Geroldinger (17) stammt aus einer Enzenkirchner Musikerfamilie und besucht das Linzer Musikgymnasium. Ihren ersten Querflötenunterricht erhielt sie bei ihrer Mutter Ingrid, seit ihrem 8. Lebensjahr lernt sie auch Harfe bei Martina Rifesser. Schon mit 13 Jahren wurde sie in die „Special Class“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen, seit Herbst 2017 studiert sie beim Soloflötisten der Wiener Philharmoniker Karl-Heinz Schütz. Sie ist vielfache Preisträgerin von „Prima la Musica“ und auch international bereits sehr erfolgreich (u.a. Goldmedaille beim Internationalen Solistenwettbewerb in Treviso, Silbermedaille in Varazdin).

Die junge Flötistin ist Mitglied des Sinfonischen Blasorchesters Ried und des OÖ Jugendsinfonieorchesters. Im Ensemble ESPRIT trat sie gemeinsam mit ihren Brüdern Felix und Jonathan im Wiener Konzerthaus auf und wurde von der Jeunesse zu einer Österreichtournee eingeladen. Auch als Solistin konzertierte sie bereits mit verschiedenen Orchestern wie dem Sinfonischen Blasorchester Bad Griesbach oder dem Inn-Salzach-Euregio Jugendsinfonieorchester.



*Konrad Fruhwirth  
Steinmetzmeister*

4910 Ried/Innkreis  
Bahnhofstraße 52  
Telefon 07752/82405-0  
Telefax 07752/82405-16



Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell

